

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

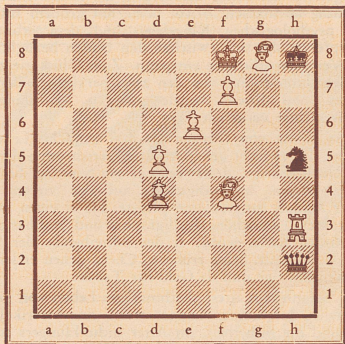
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schach

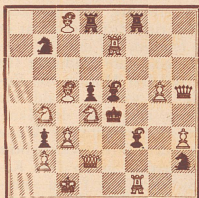
Nr. 264 • 25. I. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 779
F. PALATZ, HAMBURG
URDRUCK



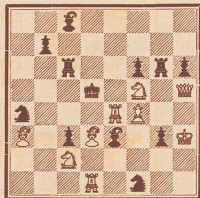
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 780
M. Segers, Brüssel
1. Pr. 25. Turnier der B. C. S.



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 781
A. W. Daniel, London
2. Pr. 25. Turnier der B. C. S.



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Der neueste Beitrag unseres geschätzten Mitarbeiters F. Palatz zeigt eine Zugwechsellaufgabe mit eigenartigem Inhalt. Wäre Schwarz am Zuge, könnte Weiß im nächsten Zuge mattsetzen; wie aber soll er die Zugspflicht abwägen? 1. Tb4 scheidet an D×T, denn die Dame kontrolliert auch von h4 aus die Felder e5 und h5. Versucht aber Weiß, sich mit d5—d6—d7—d8 einen neuen Läufer zu verschaffen, der auf f6 mattsetzen soll, so antwortet Schwarz mit Dh2—e2—b5—f5 und deckt neben e5 und h5 auch noch f6. Nachdem diese Verführungen erledigt sind, sollte die Lösung nicht mehr schwerfallen.

Partie Nr. 307

Gespielt am Meisterturnier zu Hastings am 31. Dez. 1934.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Weiß: Michell. | | Schwarz: Flohr. | |
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 14. Lc1—e3 ^{*)} | f7—f5 |
| 2. c2—c4 | g7—g6 | 15. f2—f3 | f5—f4 |
| 3. Sb1—c3 | Lf8—g7 | 16. Le3×c5 | Sd7×c5 |
| 4. e2—e4 | d7—d6 | 17. g3—g4 ^{?)} | h7—h5 ^{*)} |
| 5. Sg1—f3 ¹⁾ | 0—0 | 18. g4×h5 | Dd8—g5 |
| 6. Lf1—e2 | Sb8—d7 | 19. Lc2—f1 | Dg5×h5 |
| 7. 0—0 | e7—e5 | 20. Dc2—f2 | Lg7—f6 ^{*)} |
| 8. d4—d5 ²⁾ | a7—a5 ³⁾ | 21. Lf1—e2 | Kg8—g7 |
| 9. Dd1—c2 | Sf6—h5 ⁴⁾ | 22. Kg1—h1 | Tf8—h8 |
| 10. e2—g3 | Sd7—c5 | 23. Te1—g1 | Th8—h6 |
| 11. Sf3—e1 ⁵⁾ | Lc8—h3 | 24. Lc2—f1 | Ta8—h8 ¹⁰⁾ |
| 12. Sc1—g2 | Sh5—f6 | 25. Aufgeben. | |
| 13. Tf1—c1 | Sf6—d7 | | |

¹⁾ Nachdem Weiß sich zu e4 entschlossen hat, darf er den Nachstoß des f-Bauern keinen Augenblick hindern. Der Königsspringer gehört daher nach e2, natürlich aber hat er dem Läufer den Vortritt nach d3 zu lassen. So behandelte z. B. Miß Menchick die Eröffnung in ihrer Partie gegen Thomas (London 1932): 5. f3 0—0 6. Le3 e5 7. Sge2 mit vorzüglicher Stellung für Weiß.

²⁾ Die Freigabe des Feldes c5 wirkt sich in der Folge verhängnisvoll aus; aber auch der Tausch auf e5 führt zu keiner beneidenswerten Stellung.

³⁾ Sichert sofort das Feld e5 für den Springer.

⁴⁾ Die Schwächung des Königsflügels, die durch diese Zwischenaktion erreicht wird, lohnt die dafür aufgewendeten zwei Tempi vollauf.

⁵⁾ Da der Springer doch nicht dazukommt, den gefährlichen Rivalen auf e5 abzutauschen, wäre besser sofort Le3 und unbedenklich L×c5 geschehen, wodurch c5 durch einen Bauern blockiert würde.

- ⁶⁾ Jetzt befreit auch L×c5 nicht mehr, da der zweite Springer bereitsteht, um den Platz des geschlagenen einzunehmen.
- ⁷⁾ 17. gf ist nicht empfehlenswert wegen L×g2.
- ⁸⁾ Nachdem die Öffnung der f-Linie nicht gelungen ist, erreicht Schwarz sein Ziel auf der h-Linie.
- ⁹⁾ Verhindert den Damentausch 21. Dh5.
- ¹⁰⁾ Weiß glaubte, gegen die Drohung L×S die Verteidigung T×L bereitstellen zu müssen, entdeckt aber zu seinem Schrecken, daß er gegen das viel einfachere Ld7 ohne Ausrede bleibt.

BÜCHERTISCH

Erwin Voellmy: Schachtaktische Bilder. Verlag Heinrich Mayer, Basel.

Mit diesem Buch bietet der bekannte schweizerische Meisterpieler den Schachfreunden ein wertvolles Hilfsmittel zur Schärfung des Positionsurteils und zur Ausbildung logischen Schachdenkens. Das Buch enthält 200 Stellungen aus der Spielpraxis der letzten Jahre und zwar durchwegs **Momentaufnahmen**, da entscheidende Entschlüsse zu fassen waren. Der Verfasser gibt nun lediglich an, wer am Zuge ist. Was mit einer solchen Stellung anzufangen ist, soll der Leser herausfinden. Ist er mit seinem Latein zu Ende, so kann er im Anhang nachlesen, was in Wirklichkeit gespielt wurde. So kann er nachkontrollieren, wie weit sein Schachdenken hinter dem eines Aljedin zurückbleibt und wie weit es das kleinerer Meister bereits übertrifft. Unmerklich werden dabei diejenigen Gaben entwickelt, die man mit dem Durcharbeiten gewöhnlicher Theoriebücher eher verkümmern läßt.

Lösungen:

Nr. 773 von Sola: Ka5 Da2 Ta8 e8 Sf3 h7 Bh4; Kf7 Te4 g6 Bb5 c4 e5 e6 g7. Matt in 3 Zügen.
1. h4—h5 (droht 2. K×b5) e5 (c3) 2. Kb4 (Kb6) etc.

Nr. 774 von Rautanen: Kh4 Ta1 b5 Sb6 Bd2 e2 f2; Ka3 Te3 Ba2 d3 e4 f3. Matt in 3 Zügen.
1. Tb5—b1? mit der Drohung 2. Sc4 3. T×a2≠ scheidet an 1... de.
1. Te1! T×e2 (de, fe) 2. Tc1 (de3, fe3) etc.

Nr. 775 von Valve: Kh3 Dc3 Te6 e8 Lg1 Sd1 d2 Bb6 e2 g4; Kd5 Db3 Tb2 g5 Lg6 Sf1 Ba3 h4. Matt in 2 Zügen.
1. Tf6!

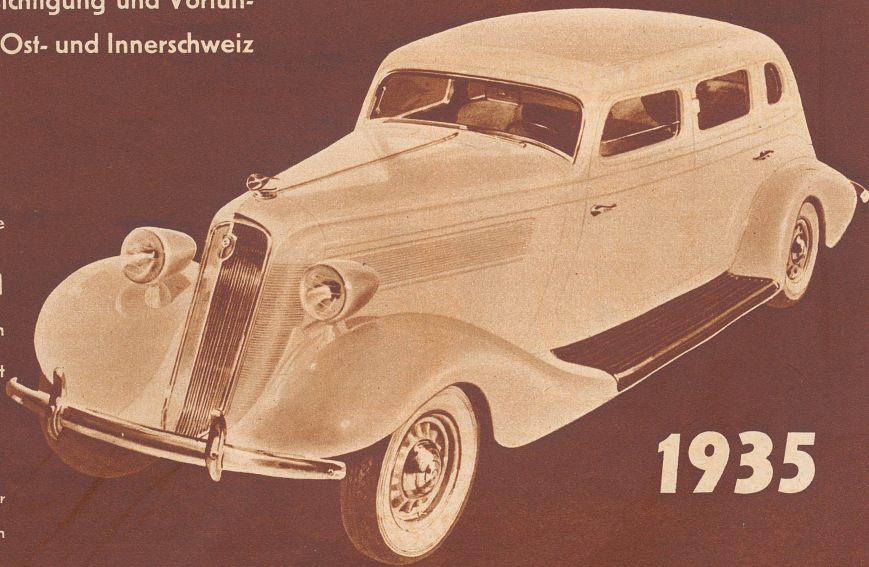
Nr. 776 von Hällström: Kh3 Df7 Sg4 Bg2; Kg5 Bg3 h4 h5. Selbstmatt in 5 Zügen.
1. Se5 2. Db7 3. Df3 4. Df7 5. Sg4.

STUDEBAKER CHAMPIONS

mit Vorder-Schwingachse europäischen Systems und hydraulischen Compound-Bremsen sind hier eingetroffen und sofort lieferbar. Besichtigung und Vorführung bei der Vertretung für die Ost- und Innerschweiz und den Kanton Zürich:

Großgarage und Auto-Werkstätte
Binelli & Ehrsam
A.G., Stampfenbachplatz 48-56, Zürich
Tag und Nacht geöffnet

Verfolgen Sie unsere demnächst in der Zürcher Illustrierten erscheinenden Beschreibungen



1935